

zukunft bahnhof bern

Startseite

A4_Ueberblicksartikel



Verkehrsmassnahmen: Damit der neue Bahnhof funktioniert

Der Bahnhof Bern wird ausgebaut und modernisiert. Auch die Stadt Bern leistet einen Beitrag an das Grossprojekt. Damit die stark wachsenden Passenzahlen rasch und sicher zum Bahnhof gelangen können, muss als ein Verkehr im Bahnhoffeld neu organisiert. Dazu gehört unter anderem der Bau einer unterirdischen Parkhausgarage vom neuen Bahnhofszugang Beberberg zum Wilschöngraben. An den Gesamtkosten von rund 112 Millionen Franken werden sich Bund und Kantone voraussichtlich mit gut 88 Millionen Franken beteiligen.

Der Bahnhof Bern stellt aus allen Mässen. Damit er seine Funktion als Verkehrsknotenpunkt weiterhin erfüllen kann, wird er im Rahmen des Projekts «Zukunft Bahnhof Bern» (ZFB) erweitert. Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RSB) baut unterhalb der bestehenden SBB-Gare ein neues Bahnhof für längere Züge. Die SBB erstellt parallel der bestehenden Personenunterführung mit der Metro eine zweite Personenunterführung mit neuen Bahnübergängen beim Suberbergpark und bei der Länggasse. Die Bauarbeiten von 2018 und 2019 sind seit 2017 im Gange. Die Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur erfolgt schrittweise ab 2021. Die Gesamtkosten für den Bahnhofbau betragen rund 1 Milliarde Franken.



Veranschaulichung: Kanton Bern/Verkehrsbetriebe Bern, im Auftrag der ZFB